

Suche Empfehlung: Felgengröße für hohen Fahrkomfort bei Allwetterreifen

Beitrag von „Lugge“ vom 26. Januar 2024 um 13:03

Hallo zusammen,

die Felgen und Reifen meines Touareg (2009 3.0 CASA mit aktiven RDKS) sind wirklich in die Jahre gekommen und ich bin auf der Suche nach neuen.

Aktuell habe ich 7L6601025R Felgen mit 275/45 R19 Winterschlappen. Der Vorbesitzer hat leider wenig Wert auf einen guten Zustand der Felgen gelegt... Außerdem will ich auf Allwetter umsteigen, und die gibt es in der Größe nicht bzw. nur sehr selten. Hinzukommt, dass ein Pulvern/Aufbereiten der Felgen meist den Neupreis von neuen Felgen übersteigt.

Welche Felgen (Marke und Zollgröße) und Reifen (Maße) könnt ihr empfehlen?

Wichtig sind mir:

- hoher Fahrkomfort
- allwettertauglich
- "günstige" Reifen/Felgen (sind die 17 Zoll tatsächlich immer die günstigsten?)
- vorzugsweise schwarze Felgen
- original VW-Radkappen sollten passen

Bei meiner Recherche bin ich bis jetzt auf **RONAL R55 SUV** in mattschwarz gestoßen, die mir eigentlich ganz gut gefallen. Die gäbe es auch in unterschiedlichen Zoll- und Reifengrößen. Mit etwas Bastelarbeit würden hier wohl auch die Radkappen des VW Sharan passen.

Besten Dank und Grüße!

Beitrag von „Lugge“ vom 11. Februar 2024 um 22:31

Aus Kostengründen behalte ich jetzt meine Felgen.

Aktuell sind ja 275/45 R19 Wintergummis auf den Felgen drauf und ich möchte 255/50 R19 Allwetter auf diese aufziehen. Kann mir jemand eine Empfehlung für Allwetterreifen aussprechen?

Beitrag von „coala“ vom 12. Februar 2024 um 09:16

Servus,

die Goodyear Vector 4 sollen ganz gut sein, auch von der Laufruhe, soweit man mit den Kompromissen leben kann, welche Ganzjahresreifen eben mit sich bringen und wenn dich das pfeilförmige Profildesign nicht stört. Bei deiner Wohnortangabe aber wohl tragbar, in schneereicheren Gebieten würde ich mich eher nicht auf GJR einlassen.

Bei Reifenfragen besteht halt immer die "Gefahr", dass du bei fünf Antworten auch fünf Meinungen hören wirst. Und die wenigsten werden tatsächlich einen eigenen Vergleich zwischen den zig verschiedenen Modellen auf dem Markt ziehen können. Ich natürlich auch nicht, den Vector 4 bin ich lediglich mal ein paar Tage im Zuge einer Fahrzeuganmietung (Peugeot 3008) gefahren. Leise, Nasshaftung gut, bei Schnee kann ich nichts sagen, aber da sind die GJR gegenüber Winterreifen alle nur überschaubar toll. Mein Reifendealer des Vertrauens präferiert das Modell als "beste Wahl, wenn man unbedingt nen GJR haben will". Leider nicht gerade der billigste Reifen im Vergleich, aber einen Tod muss man immer sterben...

Grüße

Robert

Beitrag von „Lugge“ vom 12. Februar 2024 um 20:33

Danke dir für das Feedback.

Der Goodyear schneidet auch in den Testberichten sehr gut ab. Werde ich mir nochmal näher anschauen.

Dachte ehrlich gesagt, dass bei einem allradbetriebenen Fahrzeug wie dem Touareg, hier im Forum mehrere mit Allwetterreifen einfahren. Wie du sagtest, gerade hier bei uns in der Region gibt's maximal ein bis zwei Wochen Eis/Schnee.

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. Februar 2024 um 20:51

Ich kann mich nur wiederholen: Ich würde keinesfalls auf einem so schweren Auto wie dem Touareg Allwetterreifen montieren. Man hat damit jede Menge Traktion und merkt nicht wirklich wie glatt es manchmal ist, die Ernüchterung kommt dann beim Bremsen. Der Bremsweg ist winterlichen Verhältnissen mit Allwetterreifen um ein vieles länger als bei "echten" Winterreifen. Das sollte man auf alle Fälle berücksichtigen, und ist wohl ein Grund warum hier nicht so viele mit diesen Reifen unterwegs sind.

MfG

Hannes

Beitrag von „Bergheimer“ vom 13. Februar 2024 um 03:39

Moin,

Schau dir mal den Vredestein Quatrac

An, bin Damit jetzt 1 Jahr unterwegs,

Perfekt in allen Lagen.

Habe den in 275-40-r21

Viele Grüße aus singapur.

VG

didi

Beitrag von „Lugge“ vom 13. Februar 2024 um 07:15

[Zitat von Bergheimer](#)

Moin,

Schau dir mal den Vredestein Quatrac

An, bin Damit jetzt 1 Jahr unterwegs,

Perfekt in allen Lagen.

Habe den in 275-40-r21

Viele Grüße aus singapur.

VG

didi

Alles anzeigen

Das sind natürlich Riesenschlappen 😊

[Hannes H.](#) e, wie gesagt bei uns in der Region gibt es ganz selten Schnee und Eis.

Danke euch!

Beitrag von „Hannes H.“ vom 13. Februar 2024 um 08:07

[Zitat von Lugge](#)

[Hannes H.](#) e, wie gesagt bei uns in der Region gibt es ganz selten Schnee und Eis.

Es reicht ja auch einmal Schnee um den Wagen gegen ein Hindernis zu fahren. Aus meiner Sicht sollte man das immer bedenken, außer man entschließt sich den Wagen gleich stehen zu lassen und man muss nicht bei solchen Verhältnissen fahren.

MfG

Hannes

Beitrag von „Henry53“ vom 13. Februar 2024 um 08:40

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/28204-suche-empfehlung-felgengr%C3%B6%C3%9Fe-f%C3%BC-hohen-fahrkomfort-bei-allwetterreifen/>

moin zusammen,

auch ich halte nix davon auf meinem Dicken mit Ganzjahresreifen rum zufahren. Die gefahr ist einfach zu groß bei dem Gewicht, dass man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert. Wir fahren öfters im Herbst/Winter oder Frühjahr mit Wohnwagen ins Allgäu. Da wurden wir schon dreimal von Schnee und Eis überrascht.

Viele Grüße

Frieder

Beitrag von „dogfather“ vom 13. Februar 2024 um 09:26

Also ich lebe ja auch im ostedeutschen Flachland, ohne groß Schnee und Eis und mit wenigen Tagen unter 0°. Habe beim Touareg auch Sommer / Winterräder, weil sie dabei waren und neu!

Auf dem Amarok (schwerer als der Touareg) fahre ich seit 3 Jahren und 50.000 km Ganzjahresreifen AT Grabber 3 in 275 / 45 / 20 und kann keinerlei Probleme feststellen....weder in Sommer noch in Winter, selbst im tieferen Schnee dieses Jahr sind wir im Gelände (Jäger) gut voran gekommen und auf Autobahn / Bundesstrasse ebenfalls.

Also ich werde auf den Touareg auch wieder nur Ganzjahresreifen raufmachen, wenn die Winterreifen platt sind

LG

Mike

Beitrag von „SwissT“ vom 14. Februar 2024 um 20:27

Hallo Mike

Über so eine Aussage kann ich nur Staunen. Der Grabber AT3 hat schon bei Nässe deutliche Defizite. Da will ich mir den Reifen bei Schnee erst gar nicht vorstellen.

LG Manuel

Beitrag von „dogfather“ vom 15. Februar 2024 um 00:41

[Zitat von SwissT](#)

Hallo Mike

Über so eine Aussage kann ich nur Staunen. Der Grabber AT3 hat schon bei Nässe deutliche Defizite. Da will ich mir den Reifen bei Schnee erst gar nicht vorstellen.

LG Manuel

Also ganz ehrlich...der hat bei mir überhaupt keine Probleme auf Nässe. Bin gerade nach Hause mit dem Amarok, es schüttet wie aus Eimern! 40 km BAB mit 170 km/h und 45 km kurvenreiche Bundesstrasse mit guten 100km/h und kein Problem und das seit 50.000km!

Also ich finde diesen Reifen top, hatte ihn auch mal für 30.000 km auf dem Touareg 7p V8 TDI...absolut ohne Probleme auf der BAB / Bundesstrasse und im Gelände

LG

Mike

Beitrag von „SwissT“ vom 15. Februar 2024 um 07:02

Hallo Mike

Das glaub ich dir gerne. Wenn das schon bei normaler Fahrweise auffallen würde, wäre das auch ziemlich kriminell.

Ob ein Reifen etwas taugt, zeigt sich im Grenzbereich. Und den Grenzbereich braucht hat man halt leider zwangsläufig bei einer Notbremsung oder einem Ausweichmanöver bei hoher Geschwindigkeit.

Ich habe den Reifen unter anderem auch auf diversen zügig gefahrenen Pässestrassen und mit voller Beladung gefahren. Da geht der Grip bei 5 Grad Aussentemperatur und nasser Fahrbahn deutlich zurück. Der Reifen war dabei auch noch neu (max. 1 Jahr ab Produktion).

Mit den Gislaved Euro Frost 5 hatte ich selbst nach 5 Jahren keine solchen Gripverluste und auch der Continental WinterContact TS 870 P zeigt dieses Verhalten nicht. (Beides echte Winterreifen)

Ich will mit meiner Aussage niemandem vorschreiben, was er zu fahren hat. Aber es muss sich jeder bewusst sein, dass man mit einem AT Reifen auf nasser oder verschneiter Fahrbahn einen deutlich längeren Bremsweg als mit vergleichbaren Winterreifen hat.

LG Manuel

Beitrag von „Sierrakiller“ vom 15. Februar 2024 um 09:34

Hallo zusammen

Ich möchte hier auch noch anmerken, dass die AT- Reifen bei unterschiedlichen Geschwindigkeit Indices unterschiedliche Profilbilder haben können. Zumindest sieht das bei den Grabber und BFG so aus, wenn ich mir die in den einschlägigen online Reifenportalen verfügbaren Bilder anschau.

Nach meinem Gefühl sehen die "normalen" zulässigen H- bzw. V- Reifen relativ weichgespült aus, im Vergleich zu den Q-, R- oder S- Reifen.

Deswegen könnte ich mir vorstellen, dass das auch bei den Grenzwertigkeiten eine Rolle spielen könnte.

Beitrag von „dogfather“ vom 15. Februar 2024 um 10:04

Zitat von SwisST

Hallo Mike

Das glaub ich dir gerne. Wenn das schon bei normaler Fahrweise auffallen würde, wäre das auch ziemlich kriminell.

Ob ein Reifen etwas taugt, zeigt sich im Grenzbereich. Und den Grenzbereich braucht hat man halt leider zwangsläufig bei einer Notbremsung oder einem Ausweichmanöver bei hoher Geschwindigkeit.

Ich habe den Reifen unter anderem auch auf diversen zügig gefahrenen Pässestrassen und mit voller Beladung gefahren. Da geht der Grip bei 5 Grad Aussentemperatur und nasser Fahrbahn deutlich zurück. Der Reifen war dabei auch noch neu (max. 1 Jahr ab Produktion).

Mit den Gislaved Euro Frost 5 hatte ich selbst nach 5 Jahren keine solchen Gripverluste und auch der Continental WinterContact TS 870 P zeigt dieses Verhalten nicht. (Beides echte Winterreifen)

Ich will mit meiner Aussage niemandem vorschreiben, was er zu fahren hat. Aber es muss sich jeder bewusst sein, dass man mit einem AT Reifen auf nasser oder verschneiter Fahrbahn einen deutlich längeren Bremsweg als mit vergleichbaren Winterreifen hat.

LG Manuel

Alles anzeigen

Das mag sein...ich sprach ja auch davon, dass ich im Brandenburger Flachland lebe, meine Pässestraße hat 92 m üN 😄😄 und Schnee gibt es hier eher selten! Als wir vor 4 Wochen hier mal für 3 Tage 20 cm Schnee hatten, fuhr der AmaroK mit Grabber 3 in 275 / 45 / 20 genau so sicher wie der Touareg auf nagelneuen Winterreifen einer renommierten Firma (Testsieger)!

Sicherlich mag es möglicherweise in bestimmten Grenzsituationen Vorteile von reinen Winterreifen geben, dass bezweifle ich nicht an...aber erstens wären diese Reifen nicht bis 300 km/h und ganzjährig zugelassen, wenn sie extrem schlecht sind und zweitens haben die meisten von uns keine solchen Grenzsituationen, sondern 3 Tage Schnee im Jahr.

Am ende kann ich nur meine Erfahrung im Alltag mit ca. 80.000 km Grabber AT3 erzählen...mehr nicht

LG

Mike

Beitrag von „heinixt600k“ vom 26. März 2024 um 19:59

Da gibts nur einen Yokohama AT G015. 100% Wintertauglich, Geländetauglich und Autobahntauglich. Fahre ich auf meinem Holz- und Jagdwagen seit 150.000km. Geiler Reifen, der erst nach ca. 50.000km deutlich nachlässt.

Beitrag von „Pascal96“ vom 5. April 2024 um 07:38

Moin,

den Yokohama Geolander AT (G015) kann ich auch durchweg empfehlen.

Habe ihn in den letzten zwei Jahren viele tausend km auf "normaler" Straße, mehrfach in Norwegen (Dezember/Januar) und auch im Geländebetrieb (vorwiegend Lehmboden/Offroadpark) getestet und bin damit bestens zufrieden.

Der Verschleiß ist überschaubar, die Geräuschentwicklung völlig zu vernachlässigen und der Grip auch bei "harter Beanspruchung" top.

Gruß

Pascal

Beitrag von „Lugge“ vom 23. April 2024 um 14:22

Ich denke bei mir wird es wohl der Austone oder Gripmax. Je nach Angebot gibt es die für um die 85€ pro Reifen.(255/50 R19 Allwetter), als Winterreifen bei ca. 75€.

Da bleibe ich mit Montage und RDKS anlernen unter 400€ für den kompletten Radsatz.

<https://www.touareg-freunde.de/forum/thread/28204-suche-empfehlung-felgengr%C3%B6%C3%9Fe-f%C3%BCr-hohen-fahrkomfort-bei-allwetterreifen/>

Die, die im Bekanntenkreis Austone fahren, waren eigentlich alle recht zufrieden. Die sollen sich wohl nur wohl etwas schneller abnutzen als die anderen.

Werde euch Ende des Jahres mein Feedback mitteilen.